

Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg

I. ÉVFOLYAM 1908 JANUAR 1 1. SZÁM

NYUGAT

A "FIGYELŐ" UJ FOLYAMA
FŐSZERKESZTŐ: IGNOTUS
SZERKESZTŐK: FENYŐ MIKSA ÉS OSVÁT ERNŐ

Ignotus: Kelet népe. — Elek Artur: Arturo Graf. — Jób Dániel: Hajnali madarak (novella). — Lengyel Géza: Tárlatok és képraktárak. — Ady Endre: A magyar Pimodan. — Szini Gyula: A mese „alkonya”. — Révész Béla: A völgyben (novella). — Szász Zoltán: Sully Prudhomme. — Ady Endre, Kemény Simon, Ignotus: Versek. — Greiner Jenő: A modern banküzletről.

Figyelő: Szini Gyula: Trilíbi (Fenyő Miksa); Szabolcska Mihály: A magam ösvényén (Gellért Oszkár); Kosztolányi Dezső: Négy fal között (Fröhlichné Kaffka Margit); Arany János egy kiadatlan levele (Fenyő Miksa); Amatőrök. Téli kiállítás (Lengyel Géza). A Vigaszínházról (Bródy Miksa); „A dáda” (Ignotus) Éjszakai esztétizálás (Csáth Géza). Gondolatok (Gellért Oszkár). A címlapon reprodukált érem Beck Ö. Fülöp műve.



ELŐFIZETÉSI
ÁRA
EGY ÉVRE
20 KORONA
FÉL ÉVRE
10 KORONA

EGYES SZÁM
ÁRA
1 KORONA
MEGJELENIK
MINDEN HÓ
1-ÉN ÉS 15-ÉN

Kiadóhivatal: II., Tudor-utca 6.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2008

ADRESSE: Johnsallee 35
20148 Hamburg
INTERNET: www.rrz.uni-hamburg.de/IFUU/

Sekretariat (Rm 001): Nurşen Gülbeyaz
TELEFON: 040/4 28 38-48 36
FAX: 040/4 28 38-61 17
E-MAIL: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9.30–14.00 Uhr

Bibliothek (Rm 012): Angelika Engel
TELEFON: 040/4 28 38-27 86
E-MAIL: Engel@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9 – 12 Uhr
13 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
13 – 15 Uhr

Studienberatung:

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des Studiums (1. Semester) wird von Dr. Tiborc Fazekas (Hungarologie) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Ostseefennistik) n. V. durchgeführt.

Lehrveranstaltungen

Seminar Ia

07.955 Überblick über die uralischen Völker: Die uralische Sprachfamilie und die kleineren uralischen Völker

[FUU-E1] [FUU-W]

Monika Schötschel

Di 16–18 Rm 110

In dieser Veranstaltung wird zunächst die uralische Sprachfamilie vorgestellt (Zusammensetzung, Siedlungsraum der Völker, gemeinsame sprachliche und ethnische Vorgeschichte) und dann genauer auf die einzelnen kleineren uralischen Völker eingegangen.

Hierbei sollen u.a. folgende Themen zur Sprache kommen:

- Die kleineren uralischen Völker in der Geschichte Russlands
- Heutiger Status der uralischen Völker und Sprachen in der Russischen Föderation
- Geschichte und heutiger Status der Saami in Finnland, Norwegen und Schweden
- Traditionelle materielle und geistige Kultur der kleineren uralischen Völker und Probleme ihrer Bewahrung bzw. Revitalisierung

Hinweis: Die Veranstaltung findet im April regelmäßig jeden Dienstag statt, danach an folgenden Terminen: am 20.5. zur normalen Uhrzeit, am **Sa, dem 31.5.** als Blockveranstaltung von **10-18h**, am 3.6., 17.6. und 24.6. zur normalen Uhrzeit.

Literatur:

Bartens, Hans-Hermann: Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg 2000 (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).

Hajdú, Péter / Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Budapest 1987.

Lallukka, Seppo: The East Finnic Minorities in the Soviet Union. Helsinki 1990.

Nanovfszky, György: The finno-ugric world. Budapest 2004.

Auf weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Anfertigung eines Kurzreferates, schriftliche Abschlussklausur (4 LP/4 ECTS).

Seminare Ib

07.956 Einführung in die Ostseefennistik

[FUU-E2] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden die sieben ostseefinnischen Völker *Esten, Finnen, Ingrier, Karelier, Liven, Wepsen und Woten* sowie deren Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte und

heutige Situation überblickartig dargestellt. Ferner wird auf das Tornedal(finn)ische als ein Sonderfall von Spracherhaltung aus staats-/sprachpolitischen Gründen eingegangen. In der ersten Sitzung wird eine Auswahlbibliographie zu dieser Thematik besprochen.

Literatur:

Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982.

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP/4 ECTS).

07.957 Einführung in die Literaturwissenschaft

[FUU-A1][FUU-W]

Tiborc Fazekas

Mi 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Teilnehmer mit den wichtigsten Richtungen, Formen und Mitteln der für die finnougri-schen Kulturen relevanten literaturwissenschaftlichen Themen, Autoren, Werke und Forschungen bekannt zu machen.

Literatur:

Domokos, Péter: Die uralischen Literaturen. In: Hajdú, Péter – Domokos, Péter : Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987, 451-581.

Jürgen Fohrmann - Harro Müller (Hg.): Literaturwissenschaft. München 1995 (UTB 1874).

Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft. Band 1: Literaturwissenschaft. München 1973 (dtv 4226).

Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hg. Walter Jens. 20 Bde. München 1988-1992.

Metzler Literatur Lexikon. Hg.: Günther und Irmgard Schweikle. 2. Aufl. Stuttgart 1990.

Gero von Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur. 7. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart 1989 (Kröner 231).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat. (4 LP/4 ECTS).

07.958 Einführung in die Linguistik für Studierende der Finnougristik

[FUU-A1][FUU-W]

Anna Widmer

Di 12–16 Rm 110

Inhalt: Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen der deskriptiven, typologischen und historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Allgemeinen sowie in spezieller Anwendung auf die uralischen Sprachen. Zentrale Bereiche, Methoden und terminologische Systeme der Sprachanalyse sowie der linguistischen Teildisziplinen sollen im Rahmen dieser Lehrveranstaltung eingeführt und anhand praktischer Übungen im Rahmen einer Übung (Di 14–16 Uhr, Rm 110) geschult werden. Diese beiden Veranstaltungen bilden gemeinsam das Aufbaumodul A2 und müssen zusammen belegt werden.

Literatur: S. Handapparat; eine Literaturliste wird verteilt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliche Klausur (die inhaltlich das Material des Seminars und der Übung umfassen wird) (8 LP/8 ECTS).

Seminare IIa

07.959 Prinzipien der historisch-vergleichenden Finnougristik [FUU-V1] [FUU-W]

Anna Widmer

Mo 12–14 Rm 110

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt die Finnougristik/Uralistik als historische Disziplin in den Vordergrund. Behandelt werden folgende Themen: Stammbaum-Modelle; Sprachfamilien-externe und -interne Verwandtschaftsverhältnisse; Sprache/Dialekt/Soziolekt; Lehnwortschichten; Methoden der Rekonstruktion; Forschungsgeschichte.

Literatur: S. Handapparat. Referenten erhalten zum jeweiligen Thema Literaturhinweise.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliches und mündliches Referat (6 LP/6 ECTS).

07.960 Die Mythologie der uralischen Völker [FUU-V5] [FUU-W]

Anna Widmer

Mo 14–16 Rm 007

Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die mythologischen Vorstellungen der uralischen Ethnien dargestellt und untereinander verglichen. Betrachtet werden auch Einflüsse seitens der mythologischen Vorstellungen umgebender Ethnien. Neben Sekundärliteratur werden auch primäre Quellen herangezogen. Im Anschluß soll untersucht werden, ob und wenn ja, inwiefern man von einer „uralischen“ Mythologie sprechen kann.

Literatur: S. Handapparat. Referenten erhalten zum jeweiligen Thema Literaturhinweise.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliches und mündliches Referat (6 LP/6 ECTS).

07.961 Gender Approaches to Finno-Ugric Languages and Cultures Intensivprogramm in Wien 18.5. – 1.6.2008 + Vorbereitungsübung [FUU-V5]

Holger Fischer, Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Ziel des Intensivprogramms ist, die Gender-Thematik integrativ und interdisziplinär in die Lehrtätigkeit der am Programm beteiligten Institute einzubauen sowie bei den Studierenden

den Fähigkeiten zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit und Fachkommunikation zu entwickeln.

Das 14tägige Intensivprogramm besteht aus Impulsreferaten, Workshops und offenen Foren. Die Ergebnisse des IP's – Lehrmaterialien, Linksammlungen und Reader, studentische Arbeiten – werden elektronisch publiziert.

Den Studierenden entstehen durch die Reise nach Wien voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten.

Maximale Teilnehmerzahl: 5 Studierende.

Interessierte werden gebeten, sich möglichst bald bei P. Jääsalmi-Krüger persönlich oder unter jaeaesal@uni-hamburg.de zu melden.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorbereitungsübung (Termine werden ausgehängt) und an dem Intensivprogramm sowie die Anfertigung eines mündlichen Beitrags mit schriftlicher Ausarbeitung (8 LP/ 8 ECTS).

Seminare IIb

07.963 Der finnische Film als Spiegel der Gesellschaft

[FUU-V5] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden ausgewählte finnische Filme gezeigt und vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen Situation analysiert. Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die beiden folgenden Fragen: Warum wurde dieses Thema filmisch aufgegriffen? — Warum geschah dies genau zu diesem Zeitpunkt?

Literatur: Einschlägige Werke zum finnischen Film s. Handapparat; spezielle Quellen werden im Seminar besprochen.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliches und mündliches Referat (6 LP/6 ECTS).

07.964 Kommunikative Sprachkompetenz des Finnischen (schriftlich)

[FUU-V2] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, schriftliche Fertigkeiten des Finnischen zu erlangen, die in der Sprachpraxis erforderlich sind. Hierfür ist es notwendig, dass die Studierenden sich im Laufe des Semesters mit unterschiedlichen Textarten (z.B. Anfrage, Antrag, Einladung, E-Mail) auseinandersetzen und lernen, solche selbständig zu verfassen.

Literatur: Einschlägige Hilfsmittel werden im Seminar vorgestellt.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung sowie Erstellung der geforderten Schriftstücke (6 LP/6 ECTS).

Übungen

07.965 Die Literatur der kleineren uralischen Völker

[FUU-V5] [FUU-W]

Ulrike Kahrs, Réka Zayzon

Mo 10 – 12 Rm 007

Inhalt: Die Anfänge der Literaturen der zahlenmäßig kleinen uralischen Völker reichen bis ins ausgehende 19. Jahrhundert zurück. Die seit den 1930er Jahren im sowjetischen Literaturbetrieb geltende Doktrin des sozialistischen Realismus hat dennoch nicht die nationalen Besonderheiten der karelischen, marischen, udmurtischen, chantischen und nenzischen Literatur unterdrücken können. Gegenwärtig ist die muttersprachliche Literatur zudem wichtiges Ausdrucksmittel des nationalen Bewußtseins.

In dieser Veranstaltung soll zunächst ein Überblick über die Entwicklung der Literaturen der zahlenmäßig kleinen uralischen Völker gegeben werden. Anhand von ausgeteilten Texten (Russischkenntnisse sind in diesem Zusammenhang wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich) sollen die Studenten einen Einblick in das Werk ausgewählter Autoren gewinnen, um historische Hintergründe verstehen und nationale Eigenheiten erkennen zu können.

Literatur: Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987: Die uralischen Sprachen und Literaturen.
Hamburg

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung ausgeteilter Materialien (4 LP/4 ECTS).

07.966 Übung zum Thema finnischer Film

[FUU-V5] [FUU-W]

Jarmo Valkola

Blockveranstaltung

Inhalt: Jarmo Valkola ist an der Universität Jyväskylä als Filmprofessor tätig. Seine Filmforschungen sind weit über die Grenzen Finnlands hinaus bekannt. Der genaue Inhalt, die Leistungsanforderungen sowie die Termine werden durch einen Aushang bekannt gegeben.

07.967 Einstieg SLM - [FUU] – Mentorium (2. Semester)

Stefanie Seifert

Inhalt: Das neue Mentorenprogramm „Einstieg SLM“ der Departments Sprache, Literatur, Medien I + II ist ein Betreuungsangebot, das die Studierenden in allen Belangen Ihres Studienalltags unterstützen soll. Angesprochen sind in erster Linie Studienanfänger, aber Studierende höherer Semester (Bachelor und Magister!) sind natürlich herzlich willkommen!

Die Gruppentermine und wöchentlichen Sprechstunden erfolgen nach Vereinbarung.

Ringvorlesung

07.962 „Epos – Meisterwerke der Heldenepik von der Antike bis heute“

Koord. Anna Widmer, Solveig Malatrait

Do 18–20, Hörsaal J, ESA 1

Inhalt: „Alle Epen sind schöne Lügen“ (John Niles, 2006), die die Literatur von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit prägen, vom sumerischen Gilgamesch-Epos (2. Jahrtausend v. Chr.) bis zu den modernen Adaptationen aus Hollywood. Unter den betrachteten Epen sind große, bekannte Meisterwerke, wie Homers *Ilias*, aber auch zu Unrecht vernachlässigte, darum aber nicht weniger faszinierende Vertreter der Gattung, wie die altaitürkische epische Dichtung.

Typischerweise repräsentiert das Epos eine Zeit des Umbruchs von einer mythischen Welt-sicht zu einem spezifischen Geschichtsbewusstsein einer Gemeinschaft; diesem Phänomen wollen wir uns aus einer doppelten Perspektive nähern, nämlich mit einer literaturverglei-chenden und kulturwissenschaftlichen Herangehensweise.

Im Mittelpunkt der Betrachtung jedes der Epen stehen der besseren Vergleichbarkeit halber die drei konstituierenden Elemente: Gottheiten, Held und das Wir der sich bildenden Gemein-schaft. Neben forschungsgeschichtlichen Aspekten sollen daher die ästhetische Darstellung (der Grad des Realismus), die Figur und Funktion des Helden sowie die Instrumentalisierung der Erzählung als Medium des kollektiven Gedächtnisses berücksichtigt werden.

03.04. **Gilgamesch**

PD Dr. Rosel Pientka-Hinz, Universität Wien

10.04. **Ilias**

Dr. Christiane Krause, Universität Hamburg

17.04. **Vergils Aeneis**

Prof. Dr. Claudia Klodt, Universität Bochum

24.04. **Skandinavische Geschichten für England: das altenglische *Beowulf*-Epos**

Prof. Dr. Peter Hühn, Universität Hamburg

08.05. **La Chanson de Roland**

Dr. Solveig Malatrait, Universität Hamburg / Universität Rostock

22.05. **Igorlied**

Anja Burghardt, Universität Salzburg

29.05. **„Der letzte Epensänger“: die Reste epischer Tradition in Süd-Sibirien**

Prof. Dr. Dmitrij Funk, Akademie der Wissenschaften Moskau / Universität Köln

05.06. **Die Literarisierung historischer Helden in der irischen und kymrischen Litera-tur des Mittelalters**

Dr. Regine Reck, Universität Marburg

12.06. **Ariosts *Orlando furioso* – vom epischen Ernst zum spielerischen *romanzo***

Prof. Dr. Marc Föcking, Universität Hamburg

- 19.06. **Gesar-Epos**
Prof. Dr. Klaus Sagaster, Universität Bonn
- 26.06. **Helden und ihre Bilder – Perspektive und Dynamik in der mittelhochdeutschen Heldenepik**
Björn Reich, Universität Stuttgart
- 03.07. **Homer im Kino**
Dr. Hartwig Heckel, Universität Bochum
- 10.07. **Das finnische Kalevala und die Epik uralischer Völker**
PD Dr. Anna Widmer, Universität Hamburg

Kolloquium

07.968 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examenskolloquium

Lehrkörper des IFUU: Anna Widmer (Koord.), Do 16–18 Rm 110
Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas, Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung.

Sprachlehrveranstaltungen

07. 970 Ungarisch IIa [FUU-E7] [FUU-W]

Tiborc Fazekas Mo 14–16 Rm 110

Inhalt: Fortsetzung des Sprachkurses Ungarisch Ia und Ib. Der Kurs wird sich inhaltlich auf das Präteritum des Verbs, die Possessivkonstruktion und die verschiedenen Pronomina im Ungarischen konzentrieren. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIa und Ungarisch IIb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Első lépés. Szeged (2004) - Lehrbuch

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und eine (für BA-Studierende benotete) Klausur (8 LP/8 ECTS).

07. 971 Ungarisch IIb
[FUU-E7] [FUU-W]

Tiborc Fazekas

Do 12–14 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IIa.

07.972 Ungarisch IVa
[FUU-A5] [FUU-W]

Tiborc Fazekas

Di 10–12 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt den Abschluss des kursförmigen Sprachunterrichts dar. Unterrichtsmaterialien sind aktuelle und frühere Textvorlagen unterschiedlicher Art aus der ungarischen Gegenwartssprache. Den Inhalt des Kurses stellen der Imperativ des Verbs, die Wortbildungsmodalitäten, die Komposita im Ungarischen sowie verstärkt syntaktische und auf der Grundlage von Gegenwartstexten gestellte Übersetzungsübungen dar.

Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IVa und Ungarisch IVb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Második lépés. Szeged (2006) - Lehrbuch

Béla Szent-Iványi: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

László Keresztes: Praktische ungarische Grammatik. Debrecen 1992.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und eine (für BA-Studierende benotete) Klausur (8 LP/8 ECTS).

07. 973 Ungarisch IVb
[FUU-A5] [FUU-W]

Tiborc Fazekas

Do 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IVa

07. 974 Ungarisch VI (Musik und Gesellschaft in der ungarischen Kulturgeschichte)
[FUU-V7] [FUU-W]

Ildikó Fazekas

Do 14–16 Rm 110

Inhalt: In der Veranstaltung werden die gesellschaftlichen Funktionen und die Formentwicklung der Musik im Laufe der ungarischen Geschichte von den Anfängen bis heute besprochen. Dabei stehen die gesungene Volksmusik, die Musikinstrumente, die Gattungen und Epochen der Musik sowie die Wandlungen des musikalischen Geschmacks, die territoriale Gliederung der ungarischen „Musiklandschaft“, kulturelle Interferenzen der Region und zeitgenössische Tendenzen im Zentrum der Untersuchungen.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme an der Sprachlehrveranstaltung, mündlicher Vortrag und schriftliche Erarbeitung eines Referates (15 Seiten) (4LP bzw. 4 ECTS).

07.975 Finnisch IIa

[FUU-E4] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch I (Nuutinen 1 bis Lektion 9) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiedergabe der Klausur von Finnisch I und wird auch Neueinsteigern dringend empfohlen. Anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 10 fortgesetzt. Die Lehrveranstaltungen Finnisch IIa und IIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIb (8 LP für Finnisch IIa + IIb).

07.976 Finnisch IIb

[FUU-E4] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IIa.

07.977 Finnisch IVa

[FUU-A3] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch III (Nuutinen 1 bis Lektion 23) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiederholung der Lerninhalte von Finnisch III und wird auch

Neueinsteigern dringend empfohlen. Anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 24 fortgesetzt.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IVa und IVb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IVb (8 LP für Finnisch IVa + IVb).

07.978 Finnisch IVb

[FUU-A3] [FUU-W]

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IVa.

07.979 Estnisch II

[FUU-A4] [FUU-W]

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Imperativ, Adverb, Terminativ, Ordnungszahlen, Datumsangaben, Abessiv, Konditional, Postposition, Präposition, Präteritum.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (2 ECTS) sowie eine Abschlußklausur (4 LP/4 ECTS).

07.980 Estnisch IV

Kaja Telschow

Do 16–18 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Plural Partitiv, Perfekt, Konditional Perfekt, Plusquamperfekt, Impersonal, *-tud*-Partizip, Partizip Präsens, Reflexivpronomen.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 15-20.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (2 ECTS) sowie eine Abschlußklausur (4 LP/4 ECTS).

Angebote anderer Einrichtungen der Universität

Arbeitsstelle "Studium und Beruf" – ABK-Bereich

Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaftler können wie alle Geisteswissenschaftler eine Vielzahl völlig unterschiedlicher Berufe ergreifen, da ihr Studium nicht auf eine klar umrissene Tätigkeit wie Arzt oder Richter ausgerichtet ist. Die Fülle der Möglichkeiten macht Entscheidungen eher schwerer als leichter.

Damit Studierende in den Departments Sprache, Literatur, Medien (SLM) I + II der Fakultät für Geisteswissenschaften diese Flexibilität nicht nur als Chance begreifen, sondern daraus im Rahmen ihres sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlichen Studiums auch berufliche Perspektiven entwickeln können, wurde der Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) eingerichtet.

Die Arbeitsstelle Studium und Beruf ist verantwortlich für die Ausgestaltung und Koordination des ABK-Bereichs. Als gemeinsames Angebot der Departments SLM I + II richtet er sich ausschließlich an Bachelor-Studierende mit einem Hauptfach in diesen beiden Departments.

Beratung

Die Mitarbeiter der Arbeitsstelle, Dr. Ulrike Job und Frank Schätzlein, bieten Studierenden der Departments SLM I + II eine regelmäßige Beratung zu Fragen des ABK-Curriculums, der beruflichen Orientierung und des obligatorischen Berufspraktikums an.

Bibliothek

Die Arbeitsstelle bzw. der ABK-Bereich verfügt auch über eine seit vielen Jahren kontinuierlich ausgebauten Bibliothek mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und einer umfangreichen Materialien- und Broschürensammlung zu den Themen Studium, Beruf und Weiterbildung.

Weitere Informationen sowie das Lehrangebot erhalten Sie auf der Homepage des ABK-Bereichs: <http://www.uni-hamburg.de/astub/>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Thomas von Ahn

Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie

Tel.: 4 28 38-6516 (dienstlich)

E-Mail: thomas.von-ahn@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1976 in Lübeck. 1996 bis 2003 Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen) an der Universität Hamburg und an der Eötvös Loránd Tudományegyetem in Budapest (1999-2000, als ERASMUS-Austauschstudent). Seit September 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie des Instituts für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Geschichte Ostmitteleuropas im 20. Jahrhundert mit Länderschwerpunkt Ungarn.

Angelika Engel

Diplombibliothekarin

Tel.: 4 28 38-27 86

E-Mail: engel@uni-hamburg.de

Ildikó Fazekas

Dr. phil., Lehrbeauftragte für ungarische Literatur und Kulturgeschichte

Tel.: 51 27 65 (privat)

E-Mail: ildiko.fazekas@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Budapest. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie der Bibliothekswissenschaft an der Eötvös-Universität in Budapest. Lehrer-Diplom 1977, Promotion 1978. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ungarische Literaturgeschichte der Eötvös-Loránd-Universität Budapest 1977–1992. Lehrbeauftragte des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg seit dem Sommersemester 1987. Seit 2001 Mitarbeiterin am Forschungsinstitut „Rehabilitation und Prävention“ (RPF) der Universität Hamburg. Leitung: Prof. Dr. P. Runde. Forschungsgebiet: interkulturelle Kommunikation, Großstadtkultur, Medienkultur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Literaturgeschichte, Stilistik, Kulturgeschichte (insbesondere Film- und Musikgeschichte), interkulturelle Kommunikation und soziale Konstruktion der Kultur von Budapest.

Tiborc Fazekas

Dr. phil., Lektor für Ungarisch

Tel.: 4 28 38-27 88 (dienstlich)

51 27 65 (privat)

E-Mail: fazekas@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Di 13–14, Do 18–19

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1951 in Szekszárd/Ungarn. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie Anglistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Lehrer-Diplom 1975, Promotion 1977. Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für ungarische Sprachgeschichte und Dialektologie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 1978–82 Lektor für Ungarisch im Finnisch-ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, seit 1984 Lektor für Ungarisch im Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Dialektologie, Sprachsoziologie, Methodik des Sprachunterrichts, Landeskunde Ungarns, Übersetzungswissenschaft, Geschichte der finnisch-ugrischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft.

Holger Fischer

Prof. Dr., Wiss. Sekretär des Zentrums für Hungarologie, Vizepräsident der Universität Hamburg

Tel.: 4 28 38-6906 (dienstlich)

7 22 87 82 (privat)

E-Mail: hfischer@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1946 in Nordholz. 1968–1973 Studium der Geschichte, Geographie, Pädagogik und Finnougristik an der Universität Hamburg und an der ELTE Budapest (1971–1972), 1978 Promotion im Fach Südosteuropäische Geschichte. 1973–1987 tätig in der Wissenschaftsverwaltung der Universität Hamburg, seit 1987 Wissenschaftlicher Sekretär des neugegründeten Zentrums für Hungarologie im Institut für Finnougristik/Uralistik. Koordinator des SOKRATES-Programms „Finnougristik, Hungarologie, Fennistik“. 2001 Habilitation. Seit 2003 Vizepräsident der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Interdisziplinäre Landeskunde Ungarns, Nationalitätenfrage in Ungarn im 20. Jahrhundert, Ungarische Historiographie, Deutsch-ungarische Wissenschaftsbeziehungen, Entwicklung des Wissenschafts- und Hochschulsystems in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Geographie.

Nurşen Gülbeyaz

Fremdsprachliche Angestellte

Tel.: 4 28 38-48 36 (dienstlich)

E-Mail: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de

Paula Jääsalmi-Krüger

Dr. phil., Lektorin für finnische Sprache und Kultur

Tel.: 4 28 38-42 15 (dienstlich)

6 91 56 82 (privat)

E-Mail: jaeaesal@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Do 14-16 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Alavus/Finnland. 1979–1990 Studium an der Universität Hamburg, Hauptfach: Finnougristik/Uralistik, Nebenfächer: Slavistik und Ethnologie. Promotion 1990. Seit Sommersemester 1992 Lektorin für finnische Sprache und Kultur im Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnische Sprache und Kultur, chantische Sprache und Kultur, Frauenforschung.

Ulrike Kahrs

Dr. phil. des. Wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

040/7531087 (privat)

E-mail: Ulrike.Kahrs@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1973 in Hamburg. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten kleinere Sprachen und Finnisch und der Ethnologie mit den Schwerpunkten Religionsethnologie und Sozialethnologie. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Kultur der wolgafinnischen Völker unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation.

Monika Schötschel

Dr. phil. des. Wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 06421-809222 (privat)

E-mail: Monika.Schoetschel@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in St. Ingbert. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten Finnisch und Ungarisch und Germanistik mit den Schwerpunkten Linguistik und ältere deutsche Literatur. Promotion 2006 zum Thema *Neologismen im Marischen*. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Soziolinguistik des Marischen.

Stefanie Seifert

MA, Mentorin

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

E-mail: Stefanie.Seifert@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1980 in Berlin. 2000–2007 Studium der Finnougristik, Soziologie und Ostsaltistik. Seit Dezember 2007 Mentorin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

Kaja Telschow

Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: 04531/885286 (privat)

E-mail: Kaja.telschow@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Tallinn. Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Tartu; Abschluß 1979 (als Historikerin und Lehrerin für Geschichte). Von 1975 bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tallinner Stadtarchiv. Seit WS 1995 Lehrbeauftragte für Estnisch an der Universität Hamburg.

Anna Widmer

Vertr.-Prof. PD Dr. phil.,

Tel.: 4 28 38-48 35 (dienstlich)

22 69 52 34 (privat)

E-Mail: Anna.Widmer@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1967 in Klausenburg. 1988–1992 Studium der Finnougristik, Allgemeinen und indogermanischen Sprachwissenschaft, Musikwissenschaft und Ethnologie in München, 1992–1993 Studium der Finno-Ugristik und Indogermanistik in Wien. 1994 M.A. in Finnougristik, Indogermanistik und in der Allgemeinen Sprachwissenschaft in München. 1996–2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Finnisch-ugrischen Seminar in Göttingen. Promotion 2000. 2000–2006 Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Finnougristik/Uralistik in Hamburg. Seit 2006 Lehrbeauftragte.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ugrische Sprachen und Kulturen, allgemeine Finnougristik (Uralistik), Folkloristik, Methodik der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft.

Réka Zayzon

Dr. phil. des. Lehrbeauftragte

Tel.: 20970733 (privat)

E-Mail: reka.zayzon[at]uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Ditrău (Gyergyóditró), Rumänien. 1990-1993 Studium der ungarischen und deutschen Philologie an der Universität Babeş-Bólyai Cluj (Klausenburg), 1994-2000 Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg, 2001 M.A., 2007 Promotion im Fach Finnougristik/Uralistik über das Thema *Demonstrativpronomina und -adverbien im Nganasanischen. Formen, Funktionen und Rekonstruktion*.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Syntax und Pragmatik des Ungarischen und Finnischen, samojedische Sprachen, Deixis, ungarischsprachige Literatur Siebenbürgens.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					